

INTERNATIONALE TAGUNG
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
9. - 11. November 2011

In diesem Jahr jährt sich zum 50. Mal der Strafprozess gegen Adolf Eichmann vor einem israelischen Gericht in Jerusalem, der nicht nur in vieler Hinsicht international Rechtsgeschichte geschrieben hat, sondern vielmehr auch für die deutsche wie israelische Zeitgeschichte eine wesentliche Zäsur bedeutet. Einerseits war er ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu den großen Strafprozessen wegen NS-Verbrechen in Deutschland. Andererseits zeigte die intensive Beschäftigung mit der Person Eichmann und ihrer Schuld auch in deutschsprachigen Medien und dadurch vermittelt in der bundesdeutschen Öffentlichkeit, dass man hierzulande nicht mehr nur die Führungselite des NS-Regimes, sondern eben auch die funktionierenden „Räder im Getriebe“ der Vernichtungsmaschinerie des NS-Staates in ihrer persönlichen Verantwortung erkennt.

Für den Staat Israel war der Eichmann-Prozess ebenfalls in vieler Hinsicht richtungweisend, zeigte sich der noch junge Staat ebenso willens wie in der Lage, die NS-Verbrechen am jüdischen Volk zu verfolgen und zu sanktionieren. Aber auch der Prozess als solcher – Eichmann vor dem Strafgericht in Jerusalem – konfrontierte die israelische Bevölkerung, sowohl die Überlebenden des Holocausts als auch andere Bürger Israels, auf schmerzhaft Weise mit der historischen Wahrheit.

Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau,
The Hebraic Graduate School of Europe

Prof. Dr. Martin Heger,
Humboldt-Universität zu Berlin

Mittwoch, 9. November 2011s

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

Raum 213, Eingang: Unter den Linden 9, 10117 Berlin

14.00 Uhr Eröffnung der Tagung | Grussworte

Bernd Heinrich | Dekan der Juristischen Fakultät,
Humboldt-Universität zu Berlin

Martin Heger | Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht,
europäisches Strafrecht und neuere Rechtsgeschichte,
Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Dr. h.c. **Eveline Goodman-Thau** |
The Hebraic Graduate School of Europe

SESSION I

14.30 Uhr JUSTICE IN JERUSALEM: THE EICHMANN TRIAL –
CRIMES AGAINST HUMANITY REVISITED

Amos Hausner | Anwalt, Sohn des Anklägers Gideon
Hausner Jerusalem (Audioaufnahme)

Podiumsgespräch
DER EICHMANN PROZESS IN DER
RETROPERSPEKTIVE

Moderation: Eveline Goodman-Thau | Jerusalem

Michael Goldmann Gilead | Jerusalem, zuständiger
Polizeioffizier und persönlicher Referent von Gideon
Hausner

Gabriel Bach | Jerusalem Richter des Obersten
Gerichtes in Israel i.R.

REFLECTIONS ON THE EICHMANN TRIAL AND OTHER
HOLOCAUST ISSUES IN LEGAL PERSPECTIVES

Shimon Shetreet | Jerusalem

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr DIE SHOAH IN DER ERINNERUNGSKULTUR
FRANKREICHS

Michel Cullin | Wien

20.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 10. November 2011

Ort: Centrum Judaicum, Grosser Saal,

Neue Synagoge, Oranienburger Str. 28/ 30, 10117 Berlin

SESSION II

9.00 Uhr **Podiumsgespräch**
VÖLKERMORD VOR DEUTSCHEN GERICHTEN
Moderation: Martin Heger | Berlin

ZUR ENTWICKLUNG DER BUNDESDEUTSCHEN
RECHTSPRECHUNG ZU NAZI-VERBRECHEN
Gerhard Werle | Berlin

ZUR ENTWICKLUNG DER DDR-RECHTSPRECHUNG ZU
NAZI-VERBRECHEN
Klaus Marxen | Berlin

AKTUELLE DEUTSCHE RECHTSPRECHUNG ZUM
VÖLKERMORD
Florian Jeßberger | Hamburg

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr „MEIN HERZ HABE ICH NIE GEFRAGT“ (EICHMANN
1957) VOM DENKEN EINES SELBSTBEWUSSTEN
MASSEN-MÖRDERS UND UNSERE NEIGUNG , NS-
PHILOSOPHIE ZU UNTERSCHÄTZEN

Bettina Stangneth | Hamburg

12.30 Uhr Mittagessen

SESSION III

14.00 Uhr LECTURES CROISÉES D'ANNAH ARENDT ET
D'EMMANUEL LEVINAS: LA GUERRE, LA MORT ET LA
CAPTIVITÉ

Danielle Levinas | Paris

„JUSTICE IN JERUSALEM VS. EICHMANN IN
JERUSALEM“

Eveline Goodman-Thau | Jerusalem

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr WIE KOMPLIZIERT SIND DIE DEUTSCH-POLNISCHEN
BEZIEHUNGEN?

Karol Sauerland | Warschau

19.00 Uhr **Festliche Abendveranstaltung im Centrum**
Judaicum

Grußworte

Centrum Judaicum

Gesandter Emmanuel Nahshon | **Stellv.** Botschafter
des Staates Israel

Präsidium | **Michael Kämper-van den Boogaart**
Humboldt-Universität zu Berlin

Martin Heger | Lehrstuhl für Strafrecht, Humboldt-
Universität

Eveline Goodman-Thau | The Hebraic Graduate
School of Europe

19.30 Uhr **Festvortrag**
EICHMANN UND DIE FOLGEN – 50 JAHRE DANACH
Gabriel Bach | Jerusalem
Richter des Obersten Gerichtshofes von Israel i.R.

Freitag, 11. November 2011

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

Raum 213, Eingang: Unter den Linden 9, 10117 Berlin

SESSION IV

9.00 Uhr WIE BESTREBT WAR ISRAEL MIT DEM NATIONAL-
SOZIALISMUS ABZURECHNEN?
Moshe Zimmermann | Jerusalem

HANNAH ARENDT AND THE EICHMANN TRIAL
Jeffery A. Barash | Paris

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr NO 'LOVE FOR THE JEWISH PEOPLE'? JEWISH
RESPONSES TO "EICHMANN IN JERUSALEM"
REVISITED

Christian Wiese | Frankfurt

11.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

12:30 Uhr Mittagessen



CENTRUM JUDAICUM



Einladung

Internationale Tagung “Eichmann und die Folgen – 50 Jahre danach”

9. – 11. NOVEMBER 2011

Impressum

Veranstaltungsort

Juristische Fakultät – Humboldt-Universität
Eingang: Unter den Linden 9, 10099 Berlin
Raum 213

Centrum Judaicum

Oranienburger Str 28/30, 10117 Berlin
Großer Saal

Konzeption

Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau
The Hebraic Graduate School of Europe

Prof. Dr. Martin Heger
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, europäisches Strafrecht und
neuere Rechtsgeschichte
Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Organisation und Kontakt

Katrin Funke
Telefon: 01522- 7010228
hgsefunke@googlemail.com

Sigrid Schmidt
Telefon: (030) 2093-3411
sigrid.schmidt@rewi.hu-berlin.de